

Mein Name ist Elke Almut Dieter, ich spreche im Namen des Friedenszentrums.

Ich danke für Ihr Kommen, für Ihre Bereitschaft, am Ostersonntag gemeinsam für den Frieden einzutreten.

- 70 Jahre nach dem Ende des zweiten Weltkrieges -
ist das Eintreten für den Frieden hoch aktuell.

Nie wieder Krieg war die einhellige Meinung der Überlebenden,
Unvorstellbar, dass es inzwischen 17 Interventionskriege unter der Beteiligung
Deutschlands gab.

Und die Bereitschaft, Krisen mit Waffen zu lösen, nimmt zu.

**Kriege sind kein Schicksal, sie werden gemacht, hinter ihnen stehen
starke Interessen: politische, geostrategische und wirtschaftliche.**

Das Leid, das die Menschen in den Kriegsgebieten trifft, ist unvorstellbar: Unsicherheit, Rechtlosigkeit, Willkür, Tod und Zerstörung, Verfolgung und Vertreibung. Das Ausmaß des Leidens lässt sich an den Flüchtlingszahlen ablesen, ihre Geschichten bestätigen: **Krieg ist Terror!**

Krieg produziert Flüchtlinge! Flüchtlinge aufzunehmen und zu integrieren gehört zu den Selbstverständlichkeiten einer weltoffenen menschlichen Gesellschaft.

**Wenn wir keinen Krieg wollen, müssen wir Wege finden, uns gegen die
zu wehren, die ein Interesse haben am Schüren von Angst/
Feindseitigkeit /Aversionen**

Ich lade Sie herzlich ein, bei uns mit zu arbeiten.

Kriege lösen keine Konflikte. Konflikte zwischen den Menschen und Staaten sind unvermeidlich, aber **gewaltlose** Konfliktlösungen sind möglich und erfolgreich!

Die Friedensbewegung hat den Aufbau des zivilen Friedensdienstes ermöglicht
und in der Politik verankert. Ein Erfolg der Friedensbewegung!

Der zivile Friedensdienst bildet Fachleute aus, Mediatoren, die weltweit
eingesetzt werden können und auch werden. Sie sind in der Lage, professionell
mit den Konfliktparteien umzugehen und zu vermitteln.

**Wir fordern mehr Geld für den Frieden, für zivile Konfliktbearbeitung
-statt für Kriege.**

Wir wollen Kriege verhindern.

**Waffenlieferungen verschärfen Konflikte und erhöhen die
Kriegsgefahr. Deshalb treten wir ein für ein Verbot von
Waffenlieferungen - für ein Stopp der Rüstungsexporte.**

Die Bundesregierung steht noch immer an dritter Stelle der Waffenexporte. Der Rüstungsexport ist ein eiskaltes Geschäft, in dem nur der Profit zählt. Eine perfekt organisierte Lobby macht den Waffenhandel in diesen Ausmaßen möglich.

Allein durch den Einsatz von Kleinwaffen der Firma Heckler und Koch sterben täglich mehr als 100 Menschen.

Die Nato und die Bundesregierung rüsten auf. Ziel ist ein europäische Einsatzarmee. Sie plant die Anschaffung von Kampfdrohnen. Dieser Einsatz bedeutet gezielte Tötung von Menschen innerhalb und außerhalb von Kriegsgebieten – eine Hinrichtung von Menschen ohne Anklage, ohne Verfahren, ohne Urteil.

Das ist Mord und völkerrechtswidrig. **Wir verurteilen die Anschaffung von Kampfdrohnen. Wir fordern die Beendigung aller militärischer Drohnenprojekte und eine internationale Ächtung von Drohneneinsätzen.**

Wir wollen Kriege verhindern.

Wir setzen uns ein für eine atomwaffenfreie Welt!

Noch immer lagern US-Atomwaffen aus den Zeiten des kalten Krieges in Büchel/Deutschland, die im Ernstfall zum Einsatz kommen sollten.

Ihr Abzug ist beschlossen. Wir fordern unsere Regierung auf, den beschlossenen Abzug der 20 Atomwaffen aus Büchel durchzusetzen.

Wir setzen uns ein für ein friedliches Europa, das für Abrüstung steht, für zivile Konfliktbearbeitung, für wirtschaftliche Solidarität steht, denn auch die gehört zum Frieden.

Griechenland und andere Länder Südeuropas brauchen kein Spardiktat, sie brauchen unsere Solidarität.

Wenn wir keinen Krieg wollen, müssen wir Wege finden, uns gegen die zu wehren, die ein Interesse daran haben. Das bedeutet viel Arbeit. Ich lade Sie herzlich ein, bei uns mit zu arbeiten. Wir brauchen Ihre Hilfe.